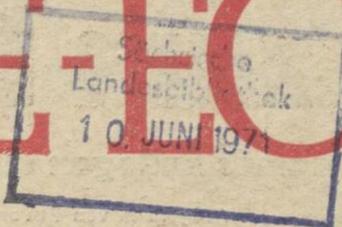


# AKADEMIE-ECHO

13. Jahrgang  
Nr. 10 / 26. Mai 1971  
Preis 10 Pf



ORGAN DER SED-HOCHSCHULPARTEIORGANISATION  
DER MEDIZINISCHEN AKADEMIE "CARL GUSTAV CARUS" DRESDEN



## Gruß- adresse

An die Bezirksdelegiertenkonferenz Dresden der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Liebe Genossen Delegierte!  
Liebe Gäste!

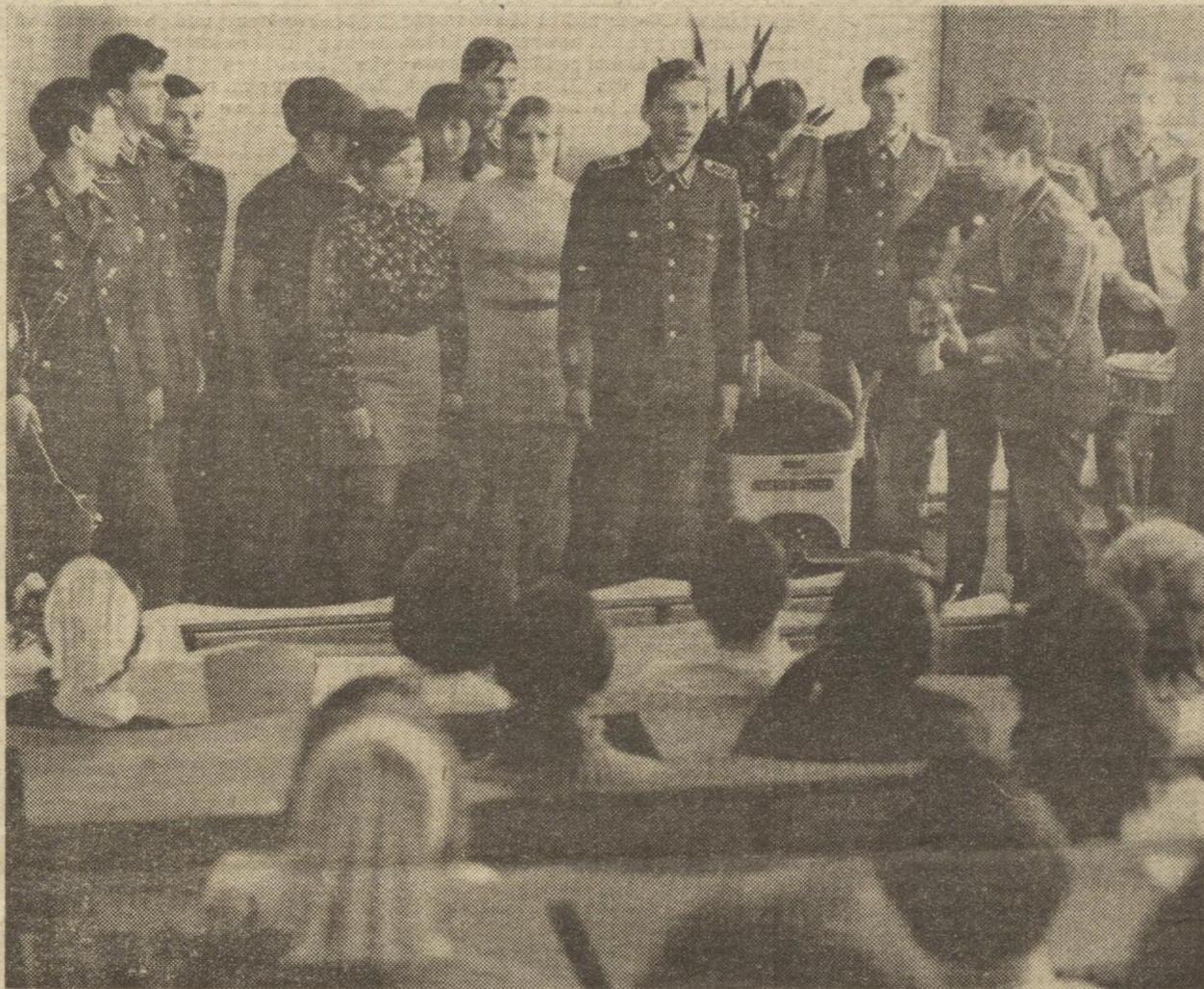
Im Namen der Parteiorganisation sowie aller Hochschullehrer, Mitarbeiter und Studenten der Medizinischen Akademie "Carl Gustav Carus" Dresden übersenden wir Euch unseren Gruß und wünschen der Delegiertenkonferenz einen vollen Erfolg.

In den Jahren seit der letzten Bezirksdelegiertenkonferenz und dem VII. Parteitag haben wir



große Anstrengungen unternommen, um die Aufgaben der 3. Hochschulreform auch in unserer Einrichtung zu verwirklichen. Im Mittelpunkt dieser Arbeit sahen und sehen wir die Verbesserung der klassenmäßigen Erziehung aller Studenten und Mitarbeiter als der wichtigsten Voraussetzung für die Lösung aller übrigen Aufgaben. Wir sind in der Erziehung und Ausbildung, in der Forschung und in der medizinischen Betreuung vorangekommen. Aber die 14., 15. und 16. Tagung des ZK haben neue Maßstäbe gesetzt. Wir versichern Euch, daß wir alle Kräfte einsetzen, um die in der Führungskonzeption der Hochschulparteiorganisation sowie auf dem letzten Konzil unserer Akademie fixierten Aufgaben zu erfüllen und damit unseren konkreten Beitrag für die weitere allseitige Festigung der Deutschen Demokratischen Republik als untrennbaren Bestandteil der sozialistischen Staatengemeinschaft zu leisten.

Mit sozialistischem Gruß  
Prof. Dr. sc. med. Schmincke,  
Rektor  
Dr. Jentzsch,  
Sekretär der HPL  
Dr. Rabenalt,  
Sekretär der FDJ-HSOL



Mädchen der FDJ-Gruppe Stomatologische Klinik/Poliklinik und Mitglieder der FDJ-Gruppe des 3. Zuges der 3. Kompanie der Offiziershochschule "Artur Becker" singen und musizieren gemeinsam. Lesen Sie bitte in diesem Zusammenhang den Artikel "Taten zum IX." auf der Seite 2 dieser Ausgabe. Unser Foto: Kulturelle Darbietungen des Singeklubs während der Maifeier in der Stomatologischen Klinik.  
Foto: E. Höhne



Genosse Dr. Peter Rabenalt

Zum ersten Mal in unserer Tätigkeit im Jugendverband sind wir Delegierte eines Parlaments der FDJ. Die Wahl in die Bezirksdelegation Dresden ist für uns eine hohe Auszeichnung.

In den vergangenen Tagen und Wochen haben wir die Dokumente des

## Delegiert zum IX. Parlament der Freien Deutschen Jugend

XXIV. Parteitages der KPdSU, der 16. Tagung des Zentralkomitees der SED und der X. Bezirksdelegiertenkonferenz der SED Dresden studiert. Uns wurden der Platz und die Aufgabe der Jugend erneut deutlich vor Augen geführt, so daß wir große Anstrengungen unternehmen werden, das Gedankengut des IX. Parlaments der FDJ schnell in unsere FDJ-Gruppen zu tragen.

Die FDJ-Hochschulorganisation hat viele Initiativen zu Ehren des IX. Parlaments der FDJ und des VIII. Parteitages der SED entwickelt. Wir würden uns freuen, wenn während unseres Aufenthaltes in Berlin täglich in allen Studienjahren die Materialien des IX. Parlaments ausgewertet werden und das tägliche politische Gespräch geführt wird. Die Studienjahresleitungen sollen



Genossin Isolde Rau

überlegen, wie sie ihre Anteilnahme am IX. Parlament bekunden.

Schreibt Meinungen und Gedanken an das Präsidium des IX. Parlaments nach Berlin, so wie wir uns direkt aus Berlin an euch wenden werden.

Freundschaft!